

## **Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 24.04.2018**

---

### **Zu Ö 6     Vernetzte, fachübergreifende Sozialplanung               ungeändert beschlossen               FB 56/0143/WP17**

Herr Krott begrüßt Frau Duikers und Herrn Dr. Otto vom Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration (FB 56).

Frau Scheidt erkundigt sich, ob seitens des Fachbereiches ein Austausch mit der StädteRegion Aachen stattfände, welche erst vor kurzem eine eigene Sozialplanung aufgestellt habe.

Herr Dr. Otto bestätigt dies. Die Planungen würden sehr eng miteinander abgestimmt und es fänden regelmäßig Austauschgespräche zwischen Stadt und StädteRegion statt, auch im Bereich der Sozialberichterstattung. Gleichwohl sei der FB 56 natürlich bestrebt, vor allem die kommunale Vernetzung der Akteure in Aachen auszubauen.

Auf Nachfrage von Frau Scheidt erläutert Herr Dr. Otto, dass im Sommer 2018 eine große Sozialkonferenz in Aachen geplant sei, zu welcher auch die Hochschulen eine Einladung erhielten und somit involviert würden.

Frau Duikers ergänzt, dass die Stadt Aachen im Bereich der Sozialplanung Vorreiter gewesen sei. Insgesamt möchte der Fachbereich die Thematik Wohnen unter einem wissenschaftlichen Blickwinkel neu aufstellen und habe hierfür nun eine unterstützende Fachkraft erhalten. So sei geplant, unter anderem das Handlungskonzept Wohnen sowie den Verdrängungsatlas anzupassen.

Dies schließe auch die grundsätzliche aktuelle Entwicklung der Wohngebiete mit ein.

Herr Verholen erkundigt sich danach, ob die Sozialplattform ausschließlich für die Vorbereitung und Durchführung der Sozialkonferenz im Sommer 2018 eingerichtet worden sei oder ob diese auch nach der Sozialkonferenz als ein dauerhaftes Gremium etabliert werden solle.

Herr Dr. Otto bekräftigt, dass die Sozialplattform sich im Anschluss an die Sozialkonferenz umgehend mit der Evaluierung und Weiterverbreitung der Ergebnisse befassen werde. Insofern ende die Aufgabe der Sozialplattform nicht mit der Sozialkonferenz, insbesondere, da diese einher gehe mit der Sozialentwicklungsplanung.

Frau Keller regt an, ergänzend die Spielflächenbedarfsplanung mit in die relevanten Planungsbereiche aufzunehmen.

Herr Krott dankt der Verwaltung, Frau Duikers und Herrn Dr. Otto für die ausführliche Vorlage und lobt den fortgeschrittenen Stand der aktuellen Planungen in diesem Bereich.

**Beschluss:**

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:          Ablehnung:          Enthaltung:  
Einstimmig.